

# Online-Büffler müssen nicht jeden Tag zur Schule

NORDRHEIN-WESTFALEN ERPROBT NEUE WEGE ZUM ABITUR

(hei). Die Zeiten von Wandtafel und Kreide im Klassenzimmer scheinen zu Ende zu gehen. Künftig wird im Chat fürs Abi gebüffelt. Das Land Nordrhein-Westfalen erprobt in Zusammenarbeit mit den Schulbuchverlagen Klett und Cornelsen sowie dem Computerhersteller IBM neue Wege zum Abitur. „Abi-Online“ heißt das Projekt für Berufstätige und Oberstufenschüler.

Mit „Abi-Online“ soll der Flexibilisierung von Arbeitszeiten und der veränderten Lebenssituation Rechnung getragen werden. Viele Berufstätige haben Schwierigkeiten, ihr Abitur zu festen Unterrichtszeiten auf dem zweiten Bildungsweg nachzuholen: Immer flexiblere Arbeitszeiten erschweren die regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungskollegs. Der Lehrgang startet nach den Sommerferien am 2. September 2002 an acht Weiterbildungskollegs in NRW. Ab dem Schuljahr 2003/2004 wird er an zunächst 100 bis 150 nordrhein-westfälischen Modellschulen erprobt.



Ernst Klett Verlag

Mit Computer und Internet rückt das Abi in greifbare Nähe.

## Per Internet fürs Abi büffeln

„Abi-Online“ umfasst zwei Pilotprojekte: Das erste ist ein abendgymnasialer Lehrgang, mit dem die Teilnehmer die Hälfte der Unterrichtsstunden am heimischen Computer und in virtuellen Lerngruppen – betreut von Tutoren – absolvieren können. Die Anwesenheit in der Schule reduziert sich dadurch auf zwei Abende/Tage pro Woche mit durchschnittlich zehn Unterrichtsstunden. Berufserfahrene Erwachsene können so in drei Jahren ihr Abitur machen. Der Lehrgang ist als öffentliches Weiterbildungsangebot kostenfrei, Lehr- und Lernmaterialien werden im Rahmen der Lernmittelfreiheit bereitgestellt.

Basis für die Selbstlernphasen ist eine Lernplattform, über die das Unterrichtsmaterial bereitgestellt wird. Diese Plattform bietet mit Chatrooms, Diskussionsforen, virtuellem Klassenzimmer und

Audiokonferenzen die Möglichkeit zur gemeinsamen Arbeit sowie zum Austausch mit anderen Studierenden und den betreuenden Lehrkräften. Jeder Schüler erhält einen persönlichen Lernplan mit einem Überblick über anstehende Arbeiten und Termine. Eine Statusanzeige zu jeder Arbeit unterstützt die eigene Planung. Zur Bearbeitung der Aufgaben steht eine Materialsammlung bereit, die die Lerninhalte jedes Fachgebiets enthalten. Die Abi-Klausuren selbst müssen allerdings auch weiterhin in der Schule unter Aufsicht und nicht am Wohnzimmertisch geschrieben werden.

## Monitore ergänzen die Wandtafel



Ernst Klett Verlag

Klett-Geschäftsführer Harald Melcher ist davon überzeugt, dass das gedruckte Schulbuch durch multimediale Angebote lediglich ergänzt wird.

Das zweite Projekt, „Selbstständiges Lernen mit digitalen Medien“ in der gymnasialen Oberstufe, bietet Schulen ein Lehr- und Lernsystem, das in den Unterricht integriert oder ergänzend eingesetzt werden kann. Das Angebot reicht von individuellen Kurzlehrgängen mit Lernerfolgskontrolle bis zu Projektarbeiten. Die Verlage Klett und Cornelsen stellen systematisch aufbereitete Lernsoftware für verschiedene Fächer auf einer internetgestützten Lernplattform bereit. Lehrer werden im Rahmen von „Abi-Online“ zu E-Moderatoren ausgebildet. „Das Schulbuch wird durch „Abi-Online“ nicht ersetzt, sondern um ein multimediales Angebot ergänzt. Ebenso werden Lehrer durch „Abi-Online“ nicht ersetzt, sondern bei der Vor- und Nachbereitung ihres Unterrichts entlastet“, so Harald Melcher, Geschäftsführer des Ernst Klett Verlages.

Ziel ist es, das selbstständige Lernen mit neuen Medien im Unterricht der gymnasialen Oberstufe zu fördern und zu entwickeln. Die auch im Zuge von PISA häufig angemahnte Binnendifferenzierung soll durch Förderangebote für lernschwächere und für besonders begabte Schülerinnen und Schüler verbessert werden. Durch Stützangebote außerhalb des Unterrichts soll die Wiederholung von Jahrgangsstufen vermieden bzw. ein Überspringen erleichtert werden. Ebenso könnte kurzfristig auftretender Unterrichtsausfall durch qualifizierte Selbstlernangebote abgedeckt werden.

Der Ernst Klett Verlag stellt für beide Projekte internetgerechte Inhalte bereit, zunächst für die Fächer Mathematik, Französisch und Latein. Diese Inhalte werden auf der Basis von Klett-Unterrichtsmaterialien in Zusammenarbeit mit Lehrerarbeitsgruppen des Landesinstituts für Schule und Weiterbildung (Soest) abgestimmt, ergänzt und für Lernszenarien mit Computern aufbereitet. „Mit diesem innovativen Projekt wird einerseits das Selbstlernen unterstützt und gefördert, zum anderen wird erstmals schrittweise die gesamte Bandbreite des Curriculums der Oberstufe multimedial abgebildet,“ erklärt Melcher. Der Cornelsen Verlag wird die Inhalte für die Fächer Deutsch und Englisch zur Verfügung stellen, IBM unterstützt die Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern.

### Ansprechpartnerin

#### Christina Heinisch

Ernst Klett Verlag  
Pressereferentin Neue Medien  
Rotebühlstraße 77  
70178 Stuttgart  
Telefon: 07 11-66 72-18 97  
Fax: 07 11-66 72-20 10  
Mail: c.heinisch@klett-mail.de  
Internet: www.abi-online.nrw.de